

hinzugefügt, indem wir zunächst 180 der bedürftigen und körperlich zurückgebliebenen Knaben und Mädchen unserer Arbeiter während der Sommerferien, zumteil im Gebirge, Verpflegung und Aufsicht gewährt haben. Wir beabsichtigen diese Einrichtung weiter auszubauen.

Zu Wohlfahrts- und Fürsorgezwecken für unsere Beamten und Arbeiter haben wir im abgelaufenen Jahre 209900,24 Mark aufgewendet.

Die im letzten Geschäftsbericht in Aussicht gestellte Kündigung unserer 2400000 Mark $4\frac{1}{2}$ prozentigen Teilschuldverschreibungen behufs Zinsherabsetzung ist durchgeführt. Mit der Abstempelung der Stücke auf 4% wurde gleichzeitig den Inhabern das in den Anleihebedingungen zugesicherte Agio von 3% gewährt, dessen Betrag aus früheren Geschäftsjahren reserviert worden war. Die erste Auslosung beider Emissionen unserer Teilschuldverschreibungen fand im Januar 1906 statt, und es sind bis zum Jahresschluss die ausgelosten Stücke bis auf einen kleinen, in der nachstehenden Bilanz unter dem Obligations-Tilgungskonto nachgewiesenen Betrag von 6000 Mark durch Barzahlung eingelöst worden.

Die Erzeugnisse unserer Werke an Eisenbahnwagen, Lokomotiven, Maschinen und sonstigen Gegenständen haben in dem abgelaufenen Geschäftsjahr eine weitere erfreuliche Zunahme erfahren und erreichten einen Gesamtwert von 15448999,64 Mark.

Einen besonderen Einfluss auf die bei der Fabrikation erzielten Überschüsse übte in dem Berichtsjahr die Preisgestaltung der zur Verarbeitung kommenden Materialien aus. Anfangs war die Steigerung der Preise mässig, in der zweiten Hälfte des Jahres schnellten indess die Preise sprunghaft herauf, so dass es nicht möglich war, mit den Verkaufspreisen der Erzeugnisse in gleichem Schritt zu folgen. Wir haben es nur den meist noch frühzeitig getätigten Materialabschlüssen zu danken, dass wir bei diesem Missverhältniss Verluste nicht erlitten haben. Wenn wir demgegenüber in der Lage sind, neben grösseren Abschreibungen der Generalversammlung die Verteilung einer etwas höheren Dividende auf die Stammaktien vorzuschlagen, so resultiert der hierzu nötige Mehrverdienst aus der weiteren wirtschaftlichen Ausgestaltung unserer Betriebsanlagen und der dadurch erzielten Verbilligung der Herstellungskosten.